Niederschrift
über die 17. öffentliche Sitzung
des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen
am **Mittwoch, 25. Oktober 2017, 17:00 Uhr**
im Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel

Anwesende:

Mitglieder
Petra Friedrich, Vorsitzende, SPD
Dorothee Köpp, 2. stellvertretende Vorsitzende, B90/Grüne
Anke Bergmann, Mitglied, SPD
Wolfgang Decker, Mitglied, SPD
Hermann Hartig, Mitglied, SPD
Dr. Günther Schnell, Mitglied, SPD
Harry Völler, Mitglied, SPD (Vertretung für Enrico Schäfer)
Dr. Michael von Rüden, Mitglied, CDU
Dr. Norbert Wett, Mitglied, CDU
Dieter Beig, Mitglied, B90/Grüne
Eva Koch, Mitglied, B90/Grüne
Boris Mijatovic, Mitglied, B90/Grüne
Dieter Gratzer, Mitglied, AfD
Michael Werl, Mitglied, AfD
Mirko Düsterdieck, Mitglied, Kasseler Linke
Lutz Getzschmann, Mitglied, Kasseler Linke
Volker Berkhout, Mitglied, Piraten

Teilnehmer mit beratender Stimme
Klaus Hansmann, Vertreter des Behindertenbeirates
Peter Müller, Vertreter des Seniorenbeirates

Magistrat
Christian Geselle, Oberbürgermeister, SPD
Dirk Stochla, Stadtrat, SPD
Susanne Völker, Stadträtin, parteilos
Anne Janz, Stadträtin, B90/Grüne
Christof Nolda, Stadtbaurat, B90/Grüne

Schriftführung
Edith Schneider, Büro der Stadtverordnetenversammlung
Cenk Yildiz, Büro der Stadtverordnetenversammlung

Entschuldigt:
Dominique Kalb, 1. stellvertretender Vorsitzender, CDU

Verwaltung und andere Teilnehmer/-innen
Frank Müsken, Bürgeramt
Ralf Ritter, Bürgeramt
Frank Becker, Personal- und Organisationsamt
Thomas Bergmann, Revisionsamt
Peter Schaumburg, Kämmerei und Steuern
Jürgen Freymuth, KASSELWASSER
Anke Ziegenbalg, KASSELWASSER
Stefan Kaufmann, Die Stadtreiniger Kassel

Tagesordnung:

1.	**Feststellung des Jahresabschlusses 2016 für KASSELWASSER - Eigenbetrieb der Stadt Kassel - im Zusammenhang mit dem Bericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft HTW-Wirtschaftsprüfung GmbH, über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2016**	101.18.636
2.	**Zweckgebundene Mehrerträge und entsprechende Mehraufwendungen bzw. Mehreinzahlungen und entsprechende Mehrauszahlungen gemäß § 19 GemHVO für das Jahr 2017; - Kenntnisnahme Liste Z-B / 2017 -**	101.18.651
3.	**Feststellung des Jahresabschlusses 2016 für den Eigenbetrieb „Die Stadtreiniger Kassel“ im Zusammenhang mit dem Bericht der CWP Casseler Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Peter GmbH über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2016**	101.18.671
4.	**Prüfung der Schlussbilanz für das Jahr 2017 des Eigenbetriebes „Die Stadtreiniger Kassel“**	101.18.672
5.	**Entsorgungsvertrag zwischen der Müllheizkraftwerk Kassel GmbH (MHKW) und der Stadt Kassel**	101.18.673
6.	**Prüfung des Jahresabschlusses per 31.12.2017**	101.18.676
7.	**Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2017; - Liste 3/2017 -**	101.18.686
8.	**Zuwendung Filmladen Kassel e. V. für Dokumentarfilm- und Videofest**	101.18.687
9.	**Sicherheitslücken PC-Wahl**	101.18.666
10.	**Zeitplan Neubesetzung Leitung der GRIMMWELT**	101.18.668
11.	**Abriss des Wehrs als Alternative zum Schleusenneubau prüfen**	101.18.670
12.	**Gebäudesanierungsplan aktualisieren**	101.18.679
13.	**Planung der Kapazitäten des Müllheizkraftwerks**	101.18.680

14. Haushaltsmittel 2018 für sichere, barrierefreie Querung der Friedrich-Ebert-Straße 101.18.684
15. Buch Namen und Schicksale der Juden Kassels 1933-1945 aktualisieren 101.18.689

Vorsitzende Friedrich eröffnet die mit der Einladung vom 18. Oktober 2017 ordnungsgemäß einberufene 17. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung

Vorsitzende Friedrich teilt mit, dass die Tagesordnungspunkte
5. Entsorgungsvertrag zwischen der Müllheizkraftwerk Kassel GmbH (MHKW) und der Stadt Kassel
Vorlage des Magistrats
- 101.18.673 –
und
13. Planung der Kapazitäten des Müllheizkraftwerks
Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.18.680 –
wegen Sachzusammenhangs gemeinsam zur Beratung aufgerufen werden. Die Abstimmung erfolgt getrennt.

Auf Antrag von Herrn Hansmann, Behindertenbeirat, wird einvernehmlich festgelegt, dass der Tagesordnungspunkt
14. Haushaltsmittel 2018 für sichere, barrierefreie Querung der Friedrich-Ebert-Straße
Antrag des Behindertenbeirates
- 101.18.684 –
von der heutigen Tagesordnung abgesetzt und auf die nächste Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen geschoben wird, da noch Beratungsbedarf besteht.

Vorsitzende Friedrich stellt die so geänderte Tagesordnung fest.

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2016 für KASSELWASSER – Eigenbetrieb der Stadt Kassel – im Zusammenhang mit dem Bericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft HTW-Wirtschaftsprüfung GmbH, über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2016
Vorlage des Magistrats
- 101.18.636 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Das Jahresergebnis 2016 der Sparte Abwasser in Höhe von EUR 4.882.866,18 soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.
Aus dem zum 31. Dezember 2016 bestehenden Gewinnvortrag in Höhe von EUR 4.026.579,37 soll im Geschäftsjahr 2017 die Ausschüttung der Eigenkapitalverzinsung in Höhe von TEUR 780,0 an die Stadt Kassel erfolgen.
Das nach der Eigenkapitalverzinsung verbleibende Jahresergebnis 2015, welches mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung in 2016 in den Gewinnvortrag eingestellt wurde, soll in Höhe von EUR 3.246.579,37 der zweckgebundenen Rücklage zugeführt werden. Diese Zuführung erfolgt nach den Satzungsregelungen für den Abwasserentsorgungsbereich mit einem Gewinn von EUR 3.330.198,26 und für den Bereich Abscheider mit einem Verlust von EUR 83.618,89. Bezüglich des Verlustes im Bereich Abscheider soll die bestehende zweckgebundene Rücklage Abscheider zum Ausgleich des Verlustes verwendet werden.
Das negative Jahresergebnis 2016 der Sparte Trinkwasser in Höhe von EUR 4.016,02 soll auf neue Rechnung vorgetragen werden."

Stadtbaurat Nolda, Oberbürgermeister Geselle und Frau Ziegenbalg, KASSELWASSER, beantworten die Fragen der Ausschussmitglieder.

Auf Nachfrage von Stadtverordneten Berkhout, Fraktion Freie Wähler + Piraten, wird nach Zusage von Stadtbaurat Nolda vereinbart, dass der Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses von KASSELWASSER kurzfristig an die Fraktionen und fraktionslosen Stadtverordneten nachgereicht wird.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke
Ablehnung: Freie Wähler + Piraten
Enthaltung: AfD
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Feststellung des Jahresabschlusses 2016 für KASSELWASSER - Eigenbetrieb der Stadt Kassel - im Zusammenhang mit dem Bericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft HTW-Wirtschaftsprüfung GmbH, über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2016, 101.18.636, wird **zugestimmt.**

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Hartig

2. Zweckgebundene Mehrerträge und entsprechende Mehraufwendungen bzw. Mehreinzahlungen und entsprechende Mehrauszahlungen gemäß § 19 GemHVO für das Jahr 2017; - Kenntnisnahme Liste Z-B / 2017 -
Vorlage des Magistrats
- 101.18.651 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung nimmt von den in der rückseitigen Liste Z-B/2017 enthaltenen zweckgebundenen Mehrerträgen/-einzahlungen und Mehraufwendungen/-auszahlungen gemäß § 19 GemHVO
im Ergebnishaushalt in Höhe von 223.240,00 €
im Finanzhaushalt in Höhe von 113.149,21 €
Kenntnis."

Stadträtin Janz und Oberbürgermeister Geselle beantworten die Fragen der Ausschussmitglieder.

Herr Müller, Seniorenbeirat, fragt zu der Anlage 2, Teilergebnishaushalt 50002, Seniorenarbeit/sonst. Leistungen und Aufgaben, der Vorlage nach, ob und wo sich die Seniorenprojekte unter Mittelherkunft und -verwendung befinden? Oberbürgermeister Geselle sagt eine schriftliche Antwort zu.

Die Vorlage des Magistrats wird zur Kenntnis genommen.

3. Feststellung des Jahresabschlusses 2016 für den Eigenbetrieb „Die Stadtreiniger Kassel“ im Zusammenhang mit dem Bericht der CWP Casseler Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Peter GmbH über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2016
Vorlage des Magistrats
- 101.18.671 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Jahresabschluss, den Lagebericht und die Erfolgsübersicht für das Jahr 2016 des Eigenbetriebes „Die Stadtreiniger Kassel“, zur Kenntnis und stellt den Jahresabschluss fest. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.392.355,30 € ist der allgemeinen Rücklage zu entnehmen.“

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: AfD
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Feststellung des Jahresabschlusses 2016 für den Eigenbetrieb „Die Stadtreiniger Kassel“ im Zusammenhang mit dem Bericht der CWP Casseler Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Peter GmbH über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2016, 101.18.671, wird **zugestimmt.**

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Dr. von Rüden

4. Prüfung der Schlussbilanz für das Jahr 2017 des Eigenbetriebes „Die Stadtreiniger Kassel“
Die Stadtreiniger Kassel - Eigenbetrieb - Betriebskommission
- 101.18.672 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die CWP Casseler Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Peter GmbH, Weserstraße 20, 34125 Kassel, wird mit der Prüfung der Schlussbilanz des Eigenbetriebes „Die Stadtreiniger Kassel“ zum 31.12.2017 beauftragt.“

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag der Betriebskommission Die Stadtreiniger Kassel betr. Prüfung der Schlussbilanz für das Jahr 2017 des Eigenbetriebes „Die Stadtreiniger Kassel“, 101.18.672, wird **zugestimmt.**

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Köpp

Vorsitzende Friedrich ruft die Tagesordnungspunkte 5 und 13 gemeinsam zur Beratung auf. Die Abstimmung erfolgt getrennt.

5. Entsorgungsvertrag zwischen der Müllheizkraftwerk Kassel GmbH (MHKW) und der Stadt Kassel
Vorlage des Magistrats
- 101.18.673 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den zwischen der Stadt Kassel und der Müllheizkraftwerk Kassel GmbH am 12. September 1995 abgeschlossenen und zwischenzeitlich bis Ende 2019 verlängerten Entsorgungsvertrag gemäß § 9 zum 31. Dezember 2017 nicht zu kündigen. Der Entsorgungsvertrag wird damit für den Zeitraum 01.01.2020 bis 31.12.2024 fortgeführt.“

Die Fragen der Ausschussmitglieder werden von Stadtbaurat Nolda beantwortet.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: AfD, Freie Wähler + Piraten
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Entsorgungsvertrag zwischen der Müllheizkraftwerk Kassel GmbH (MHKW) und der Stadt Kassel, 101.18.673, wird **zugestimmt.**

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Werl

13. Planung der Kapazitäten des Müllheizkraftwerks
Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.18.680 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Für die Modernisierung des Müllheizkraftwerkes wird eine Planung der benötigten Kapazitäten und deren Finanzierung erstellt und im Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen Anfang 2018 vorgestellt.

Stadtverordneter Düsterdieck, Fraktion Kasseler Linke, begründet den Antrag. Die Fragen der Ausschussmitglieder werden von Stadtbaurat Nolda beantwortet.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: CDU, Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten
Ablehnung: SPD, B90/Grüne
Enthaltung: AfD
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Planung der Kapazitäten des Müllheizkraftwerks, 101.18.680, wird **abgelehnt.**

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Werl

6. Prüfung des Jahresabschlusses per 31.12.2017
Betriebskommission "KASSELWASSER"
- 101.18.676 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Mit der Prüfung des Jahresabschlusses per 31.12.2017 und des Lageberichtes von KASSELWASSER wird die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft HTW GmbH, Fünffensterstraße 6, 34117 Kassel, beauftragt".

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag der Betriebskommission KASSELWASSER betr. Prüfung des Jahresabschlusses per 31.12.2017, 101.18.676, wird **zugestimmt.**

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Düsterdieck

7. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2017; - Liste 3/2017 -
Vorlage des Magistrats
- 101.18.686 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung bewilligt die in der nachfolgenden Liste 3/2017 enthaltenen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO im Finanzhaushalt in Höhe von 800.000,00 €."

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: AfD
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2017; - Liste 3/2017 -, 101.18.686, wird **zugestimmt.**

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Berkhout

8. Zuwendung Filmladen Kassel e. V. für Dokumentarfilm- und Videofest
Vorlage des Magistrats
- 101.18.687 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der bestehende Zuwendungsbetrag an den Filmladen e. V. für die Ausrichtung des Dokumentarfilm- und Videofestes wird in 2017 von 98.000 € um 11.500 € auf insgesamt 109.500 € überplanmäßig erhöht.
Die Zuwendung ist veranschlagt in der Kostenstelle 410 00 102 Kulturförderung, Sachkonto 7129000 „Zuweisungen u. sonst. Zusch. f. lauf. Zwecke allg.“.
Die Deckung steht bei gleicher Kostenstelle als Haushaltsausgabereste im Sachkonto 7119100 „Freiwillige Zuschüsse (ehem. Globalbetrag)“ zur Verfügung.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten
Ablehnung: AfD
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Zuwendung Filmladen Kassel e. V. für Dokumentarfilm- und Videofest, 101.18.687, wird **zugestimmt.**

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Dr. Schnell

9. Sicherheitslücken PC-Wahl
Anfrage der Fraktion Freie Wähler + Piraten
- 101.18.666 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. Welche Maßnahmen wurden nach Bekanntwerden der Sicherheitslücken in der Software PC-Wahl seitens des Verwaltung ergriffen?
   a) Wurden die Passwörter geändert und werden diese jetzt geheimgehalten?
   b) Werden zukünftig unsichere Transportwege vermieden, gegebenenfalls durch Nutzung von VPN oder Ähnlichem?
   c) Welche Auflagen wurden dem Hersteller von PC-Wahl gemacht?
   d) Welche Updates liefert der Hersteller?
   e) Wie ist die sichere Verteilung des Software geplant?
   f) Wird zum Download in Zukunft https mit einem vertrauenswürdigen Zertifikat eingesetzt?
   g) Wird die Software neu konzipiert und zukünftig digital signiert?
   h) Ist geplant für die Übertragung der Wahlergebnisse zeitgemäß Zwei-Faktor-Authentifizierung einzusetzen?

2. Wird die Software PC-Wahl auch bei Kommunalwahlen, Volks- oder Bürgerentscheiden eingesetzt, oder ist dies geplant?

3. Beeinflusst die jüngste Berichterstattung die Einschätzung des Magistrats bezüglich der Zuverlässigkeit des Dienstleisters?

4. Bezieht die Kommune weitere Software von dem IT-Dienstleister ekom21? Wenn ja, welche Software wird bezogen?
   a) Liegen für diese Software aktuelle Zertifikate vor?
   b) Wenn nein, wie stellt der Magistrat sicher, dass die Software keine eklatanten Sicherheitslücken aufweist?

Stadtverordneter Berkhout, Fraktion Freie Wähler + Piraten, begründet die Anfrage. Oberbürgermeister Geselle beantwortet die Anfrage und die sich anschließenden Nachfragen der Ausschussmitglieder. Er sagt eine schriftliche Antwort mit der Niederschrift zu.

Nach Beantwortung durch Oberbürgermeister Geselle erklärt Vorsitzende Friedrich die Anfrage für erledigt.

10. Zeitplan Neubesetzung Leitung der GRIMMWELT
Anfrage der CDU-Fraktion
- 101.18.668 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. Wie sind der Zeitplan und das Procedere zur Neubesetzung der Stelle der Leitung der GRIMMWELT?

2. Wird es nach der Entwicklungs- und Gründungsphase Veränderungen in der Stellenbeschreibung geben?

3. Wird der Beirat der GRIMMWELT in die Ausschreibungsentwicklung einbezogen?

4. Wer leitet zurzeit die GRIMMWELT kommissarisch?

Stadträtin Völker beantwortet die Anfrage. Die Nachfragen der Ausschussmitglieder werden von ihr und Oberbürgermeister Geselle beantwortet.

Nach Beantwortung durch Stadträtin Völker und Oberbürgermeister Geselle erklärt Vorsitzende Friedrich die Anfrage für erledigt.

11. Abriss des Wehrs als Alternative zum Schleusenneubau prüfen
Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.18.670 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Für den geplanten Neubau der Schleuse werden die Abriss und Neubaukosten, sowie die Betriebskosten der nächsten 30 Jahre berechnet. Für die mögliche Alternative werden die Kosten für den Rückbau der Schleuse, des Wehrs und die Ablöse der Wasserrechte der Vogtschen Mühle ermittelt.

Die Ergebnisse werden im Februar im Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen vorgestellt.

Der Antrag wird von Stadtverordneten Düsterdieck, Fraktion Kasseler Linke, begründet. Oberbürgermeister Geselle bezieht dazu Stellung und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Abriss des Wehrs als Alternative zum Schleusenneubau prüfen, 101.18.670, wird **abgelehnt.**

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Dr. Wett

12. Gebäudesanierungsplan aktualisieren
Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.18.679 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, eine aktualisierte Fortschreibung des Gebäudesanierungs- und Gebäudeneubauprogramms zu erstellen und diese im Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen bis zum Februar 2018 vorzustellen.

Stadtverordneter Getzschmann, Fraktion Kasseler Linke, begründet den Antrag seiner Fraktion. Stadtbaurat Nolda bezieht dazu Stellung. Im Rahmen einer kontroversen Diskussion schlägt Stadtverordneter Berkhout,
Fraktion Freie Wähler + Piraten, eine Änderung vor, diese wird übernommen und Stadtverordneter Getzschmann ändert den Antrag seiner Fraktion wie folgt ab.

➢ **Geänderter Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, eine aktualisierte Fortschreibung des Gebäudesanierungs- und Gebäudeneubauprogramms zu erstellen und diese im Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen bis zum **August** 2018 vorzustellen.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: CDU, AfD, Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten
Ablehnung: SPD, B90/Grüne
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der geänderte Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Gebäudesanierungsplan aktualisieren, 101.18.679, wird **abgelehnt.**

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Mijatovic

13. Planung der Kapazitäten des Müllheizkraftwerks
Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.18.680 -

Der Tagesordnungspunkt wurde gemeinsam mit Tageordnungspunkt 5 zur Beratung aufgerufen.

14. Haushaltsmittel 2018 für sichere, barrierefreie Querung der Friedrich-Ebert-Straße
Antrag des Behindertenbeirates
- 101.18.684 -

Abgesetzt

15. Buch Namen und Schicksale der Juden Kassels 1933-1945 aktualisieren
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten und fraktionslose Stadtverordnete
- 101.18.689 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, das 1986 erschienene Gedenkbuch „Namen und Schicksal der Juden Kassels 1933-1945“ wissenschaftlich überprüfen und gegebenenfalls korrigieren und ergänzen zu lassen. Die Überarbeitung ist zu veröffentlichen und öffentlich vorzustellen.

Stadtverordneter Dr. von Rüden, CDU-Fraktion, erklärt, dass die CDU-Fraktion dieses Anliegen unterschützt und den gemeinsamen Antrag mittragen würde, es aber wegen der Kürze der Zeit nicht möglich war, ihn in der Fraktion zu beraten.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten und der fraktionslosen Stadtverordneten betr. Buch Namen und Schicksale der Juden Kassels 1933-1945 aktualisieren, 101.18.689, wird **zugestimmt.**

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Gratzer

Ende der Sitzung: 18:32 Uhr

Petra Friedrich
Vorsitzende

Cenk Yildiz
Schriftführer

Anlage zu TOP 9

Bürgeramt

Je, 25.10.2017

11. Oktober 2017
Ralf Ritter
Tel. 2003

Stadtverordneten-Versammlung
Kassel
Eing. 25. OKT. 2017

Vermerk:

Sicherheitslücken PC-Wahl
Anfrage der Fraktion Freie Wähler + Piraten
101.18.666

1. *„Welche Maßnahmen wurden nach Bekanntwerden der Sicherheitslücken in der Software PC-Wahl seitens der Verwaltung ergriffen?"*

a) *„Wurden die Passwörter geändert und werden diese jetzt geheimgehalten [sic]?"*

Die Passwörter zur Anmeldung an der Anwendung PC-Wahl innerhalb des Netzes der Stadtverwaltung Kassel wurden geändert und werden wie bisher geheim gehalten.

Die Zugangsdaten für den Datentransport von und zu den Servern der ekom21 werden von der ekom21 konfiguriert und verwaltet.

Die Anmeldung an der Anwendung Wahlweb Hessen des Hessischen Statistischen Landesamts (HSL) erfolgt mit Zugangsdaten, die das HSL bereit stellt und die vertraulich behandelt und Unbefugten unzugänglich aufbewahrt werden.

b) *„Werden zukünftig unsichere Transportwege vermieden, gegebenenfalls durch Nutzung von VPN oder Ähnlichem?"*

Der Transport der Daten von den Gemeinden zum Kreiswahlleiter erfolgt über ein gesichertes und privates kommunales Behördennetzwerk, das von der ekom21 betrieben wird. Die Übertragung der Daten in die Anwendung Wahlweb Hessen erfolgt über das Netz des Bundes (NdB).

c) *„Welche Auflagen wurden dem Hersteller von PC-Wahl gemacht?"*

Die Stadt Kassel hat dem Hersteller keine Auflagen erteilt, da sie das Produkt von der ekom21-KGRZ Hessen bezieht. Die ekom21 ist zertifiziert nach ISO 27001 („BSI-Zertifizierung"). Daher vertraut die Stadt Kassel in die Sicherheitsanforderungen und –strukturen der ekom21.

d) *„Welche Updates liefert der Hersteller?"*

Für PC-Wahl werden regelmäßig Updates zur Verfügung gestellt. Diese umfassen regelmäßig Anpassungen an rechtliche Änderungen, fachliche Anforderungen oder geänderte Sicherheitsanforderungen – so auch vor der Bundestagswahl 2017.

e) *„Wie ist die sichere Verteilung des Software geplant [sic]?"*

Die Updates werden seit dem Bericht des Chaos Computer Clubs von der ekom21 über die „ebox21", eine https-Seite der ekom21, zur Verfügung gestellt. Zum Download sind Benutzerdaten und Passwort erforderlich, die bei der Stadt Kassel vertraulich aufbewahrt werden.

f) *„Wird zum Download in Zukunft https mit einem vertrauenswürdigen Zertifikat eingesetzt?"*

Siehe 1e). Die aktuell seitens der ekom21 verwendeten Zertifikate entsprechen dem Stand der Technik.

g) *„Wird die Software neu konzipiert und künftig digital signiert?*

Bereits seit etwa einem Jahr ist bekannt, dass PC-Wahl durch ein Nachfolgeprodukt abgelöst werden soll. Die aktuelle Version von PC-Wahl ist digital signiert, sodass wir das auch beim Nachfolgeprodukt voraussetzen.

h) *„Ist geplant für die Übertragung der Wahlergebnisse zeitgemäß Zwei-Faktor-Authentifizierung einzusetzen?"*

PC-Wahl unterstützt die Funktion derzeit nicht. Inwieweit der Hersteller dies künftig einfließen lassen will und wird, ist uns nicht bekannt.

2. *„Wird die Software PC-Wahl auch bei Kommunalwahlen, Volks- oder Bürgerentscheiden eingesetzt, oder ist dies geplant?"*

Ja, PC-Wahl wird bei allen Wahlen und Abstimmungen auf kommunaler, landes- oder Bundesebene eingesetzt.

3. *„Beeinflusst die jüngste Berichterstattung die Einschätzung des Magistrats bezüglich der Zuverlässigkeit des Dienstleisters?"*

Wir haben keinen Grund, die Zuverlässigkeit der ekom21 anzuzweifeln.

4. *„Bezieht die Kommune weitere Software von dem IT-Dienstleister ekom21? Wenn ja, welche Software wird bezogen?"*

Bei der Stadt Kassel werden zahlreiche Verfahren der ekom21 eingesetzt, bspw. im Einwohnermelde- und Passwesen, im KFZ-Zulassungswesen, für Ordnungswidrigkeitenverfahren, zur Personalverwaltung und Personalkostenabrechnung, im Haushalts- und Rechnungswesen.

a) *„Liegen für diese Software aktuelle Zertifikate vor?" und*
b) *„Wenn nein, wie stellt der Magistrat sicher, dass die Software keine eklatanten Sicherheitslücken aufweist?"*

Wie unter 1c) beschrieben, ist die ekom21 als Körperschaft des öffentlichen Rechts zertifiziert nach ISO 27001 („BSI-Zertifizierung"). Daher vertraut die Stadt Kassel in die Sicherheitsstrukturen der ekom21.

Uwe Fricke